

Der November machte da weiter, wo der Oktober aufhörte. Der Markt zuckt weiterhin nervös bei jeglichen News zu Inflation und dem damit einhergehenden Tempo von Zinsänderungen. Der COLIBRI konnte sich mit über +2.2% positiv entwickeln.

Am 13.12.2022 wird erstmals ausgeschüttet und wir freuen uns 36,05 EUR (S-Tranche) bzw. 3,58 EUR (I-Tranche) und damit eine Ausschüttungsrendite von über 3,6% zu realisieren. Dies ist umso erfreulicher, da das Geschäftsjahr des Fonds vom 01.11 – 31.10 läuft, die Auflage am 20.12.2021 war und demnach sieben Wochen zur Erfüllung des GJ fehlten. Daher sind wir optimistisch auch in Zukunft eine entsprechend hohe Ausschüttung aus den ordentlichen Erträgen erwirtschaften zu können.

- FS Colibri Event Driven Bonds S: -2,19%
- iBoxx EUR Corporates Overall: -12,64%
- iBoxx EUR Staatsanleihen: -14,53%
- iBoxx EUR Non-Financial Subordinated TR: -12,96%
- iBoxx EUR Financial Subordinated TR: -12,47%
- Bloomberg Pan-European High Yield Index: -10,34%
- HFRI Event-Driven Total: -5,48%
- Bloomberg Event Driven Multi: -6,66%

Ein weiteres Sonderereignisse konnte bei einem bereits seit längerer Zeit auf der Watchlist befindlichen Emittenten umgesetzt werden. Dabei handelt es sich um die Schweizer Großbank Credit Suisse. Bereits im Oktober durften wir im Handelsblatt eine Einschätzung zur aktuellen Situation des Bankhauses geben ([Link siehe hier](#)). Diese wurde nun erfolgreich, wenn auch mit viel Headline-Risiko, durchgeführt. Erstes Tafelsilber wurde veräußert. Nichtsdestotrotz herrscht viel Unsicherheit über die künftige Ausrichtung, weswegen klassische ewiglaufende Hybridanleihen oder die Aktie nur schwer vertretbar wären. Durch das identifizierte Papier hingegen scheint der aktuell interessanteste Sweet Spot aus Rendite-Risiko Aspekten gefunden. In USD-Terms wurde eine Rendite von über 15% p.a. eingekauft bei einer Duration von lediglich 0,63.

Weiterhin hat ein deutlich unter Stress stehender französischer Supermarktbetreiber, der sich bereits seit Jahresanfang im Colibri befindet, den Verkauf von Unternehmensanteilen vorangetrieben. Die freien Mittel werden weiter zum Deleveraging und somit zur Rückzahlung des von uns gehaltenen Papiere genutzt. Die Anleihe sprang daraufhin über sechs Punkte an.

Im November durften wir zudem erneut ein Interview für FundView geben. [Den vollständigen Artikel finden Sie hier.](#)